

DER IST MEINER NICHT WERT

Matthäus 10,34-42
Leitvers 10,38

* Wer nicht sein Kreuz auf sich nimmt (34-39)

1. Warum sagt Jesus, dass er nicht gekommen ist, Frieden zu bringen, sondern das Schwert? Welchen Frieden spricht Jesus hier an? (Joh 14,27; Jes 9,5) Inwiefern entzweit Jesus selbst enge Familienmitglieder? (35.36)
2. Welche Priorität fordert Jesus von seinen Jüngern? (37.38) Welches Kreuz hat Jesus für uns getragen? (Joh 1,29) Was bedeutet es, sein Kreuz auf sich zu nehmen und Jesus nachzufolgen? Was meint Jesus hier mit den Worten „der ist meiner nicht wert“?
3. Welche Bedeutung hat es, dass wir, wenn wir das Leben finden, es verlieren werden? Warum ist das so? (Lk 9,24) Welches Leben finden wir, wenn wir es für Jesus verlieren? (Mt 16,24-26)

* Wer euch aufnimmt (40-42)

4. Warum ist die Tat, einen Jünger aufzunehmen, gleichbedeutend mit Jesus aufzunehmen? Wer sind die Propheten, die Gerechten und diese Geringen, von denen Jesus spricht? Welchen Lohn verheißt Jesus denen, die seine Jünger aufnehmen? (41.42) Welche Haltung sollen wir gegenüber den Jüngern Jesu haben?